



ISH 2011: Spartherm bietet Kaminöfen mit Speichertechnik auf höchstem Niveau

Melle. – Moderne Speichertechnik ermöglicht es heutzutage, einen Kaminofen als dezentrale Heizung zu nutzen – auf Wunsch sogar kombiniert mit einer zusätzlichen Funktion: der Warmwasserbereitung. Auf diese Weise bekommt dann das Wort „Feuerwasser“ eine völlig neue Bedeutung.

Das von Spartherm entwickelte Modell „Ambiente A4 H₂O“ zum Beispiel bietet bei einer Nennwärmeleistung von insgesamt 8,3 Kilowatt (kW) einen Wasserwärmeanteil von 5,4 kW, was 65 Prozent der zur Verfügung stehenden Heizleistung entspricht. Das Kaminfeuer erwärmt dabei das kalte Wasser aus dem Pufferspeicher über einen im Kaminofen integrierten Wasserwärmetauscher. Anschließend wird das heiße Wasser an den Pufferspeicher zurückgeschickt. Danach kann die Wärme im Haus dezentral entweder über den Heizkörper, über die Fußbodenheizung oder beim Baden und Duschen genutzt werden.

Mit nur 2 kg Brennholz pro Stunde lässt sich durch die Strahlungswärme des Ofens die Innentemperatur eines 73 m² großen Wohnraums in einem KfW-70-Haus bei 20 Grad Celsius halten. Zusätzlich kann in eine 140-Liter-Badewanne 39 Grad heißes Wasser eingelassen oder wahlweise acht Minuten bei gleicher Wassertemperatur geduscht werden. Einzigartig ist bei diesem Modell die bequeme Reinigung des Wasserwärmetauschers durch einen Rüttelmechanismus, der von außen über einen Aufsetzgriff durch einfaches Drehen erfolgt und schnell für Sauberkeit sorgt.